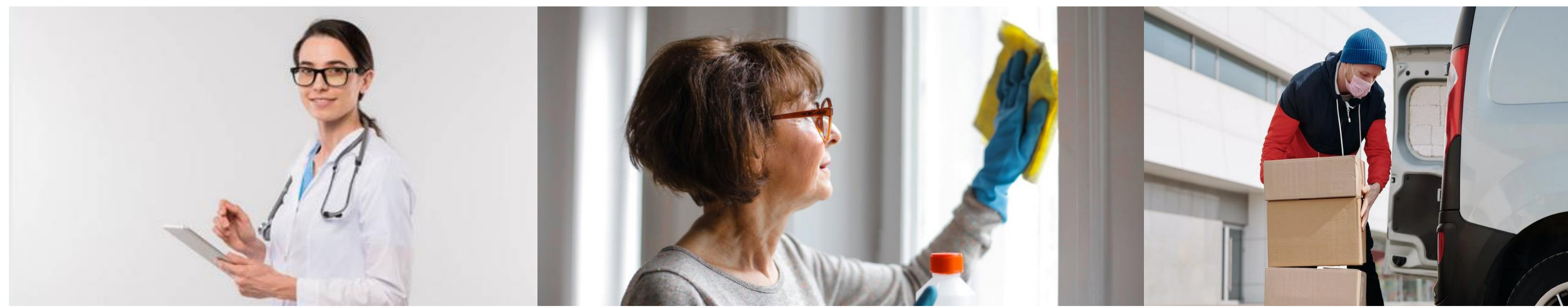


# Die Arbeitsmarktintegration neuzugezogener Rumän\*innen in Baden-Württemberg

**Léa Bendele (LL.M) Studiengang Soziale Arbeit**

## Projektbeschreibung

Mein Projekt wirft einen Blick auf die Arbeitsmarktintegration in Gebieten mit guten Arbeitsmarktbedingungen. Untersucht werden die Strukturen, in denen Neuzugewanderte Beschäftigung finden, die Branchen typischer Einsatzgebiete sowie die Lebens- und Arbeitsbedingungen. Hierfür werden qualitative Leitfadeninterviews mit neuzugewanderten Rumän\*innen, Arbeitgeber\*innen, Sozialverbänden und caritativen Einrichtungen geführt.

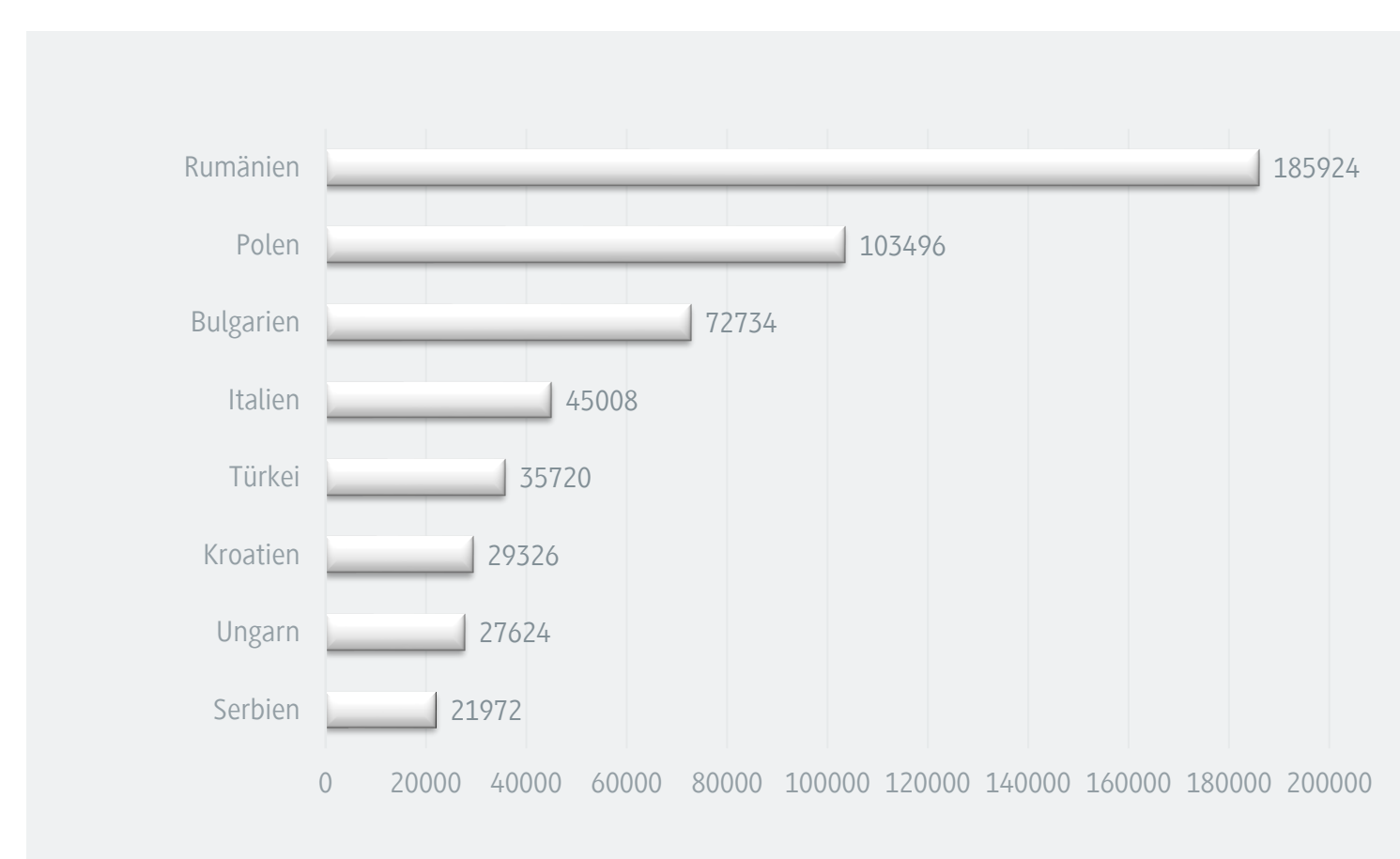


Einsatz als Ärztin, Reinigungskraft und Paketzusteller

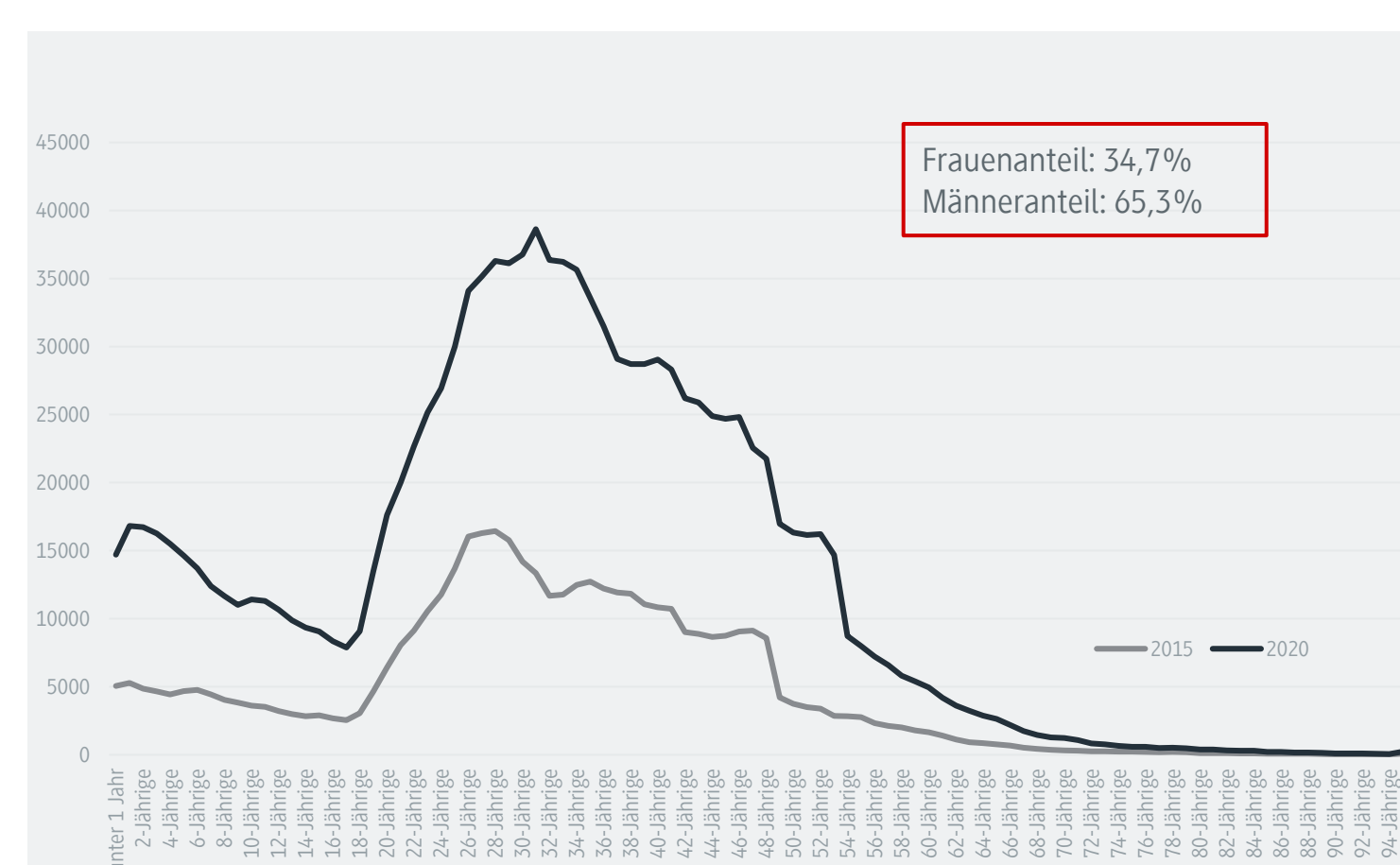
## Zahlen und Fakten

Der Anteil an rumänischen Regelleistungsempfänger\*innen ist gering, die Teilnahme an Sprach- und Integrationskursen auch.

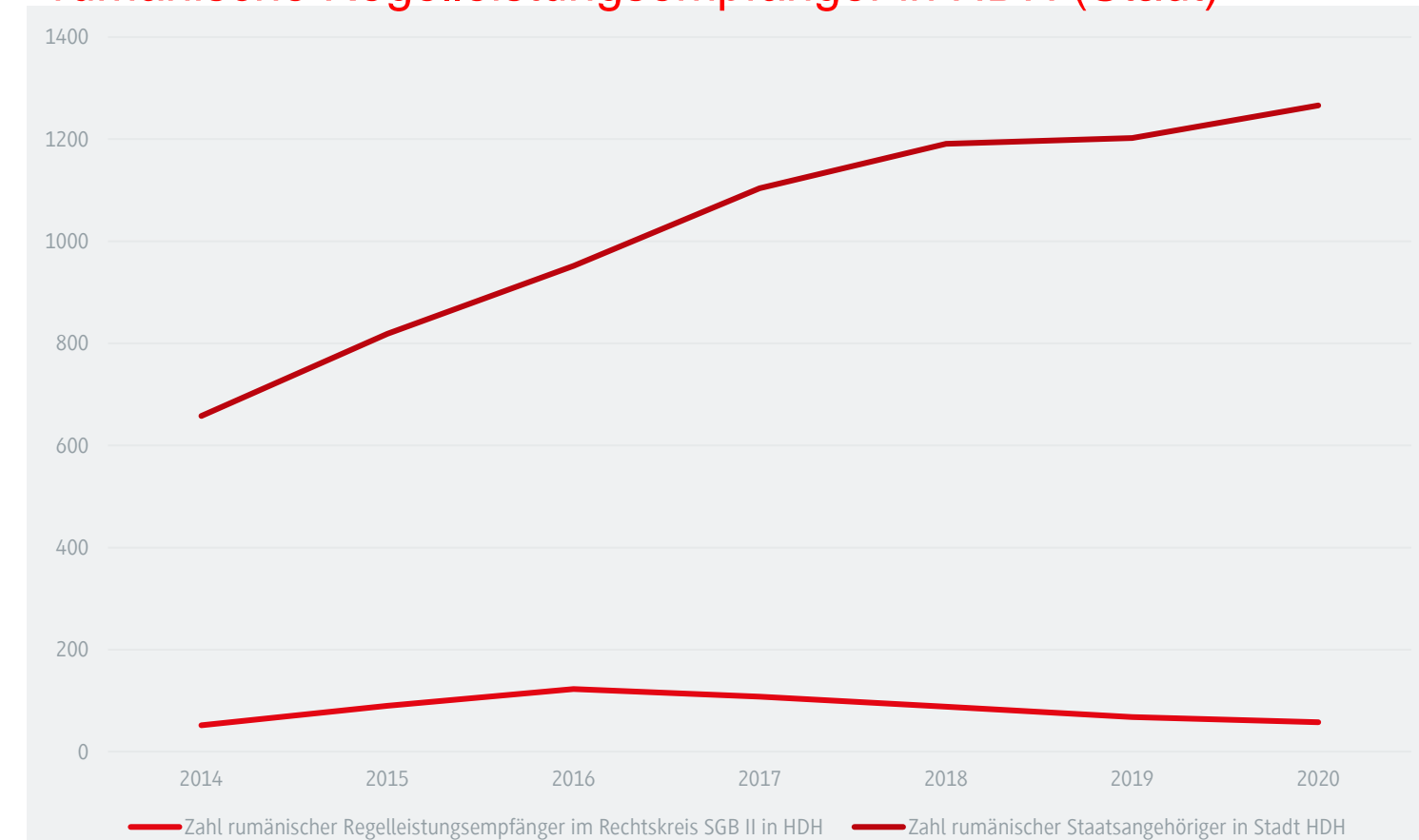
Anzahl der Zuzüge nach Deutschland nach Herkunftsländern im Jahr 2020



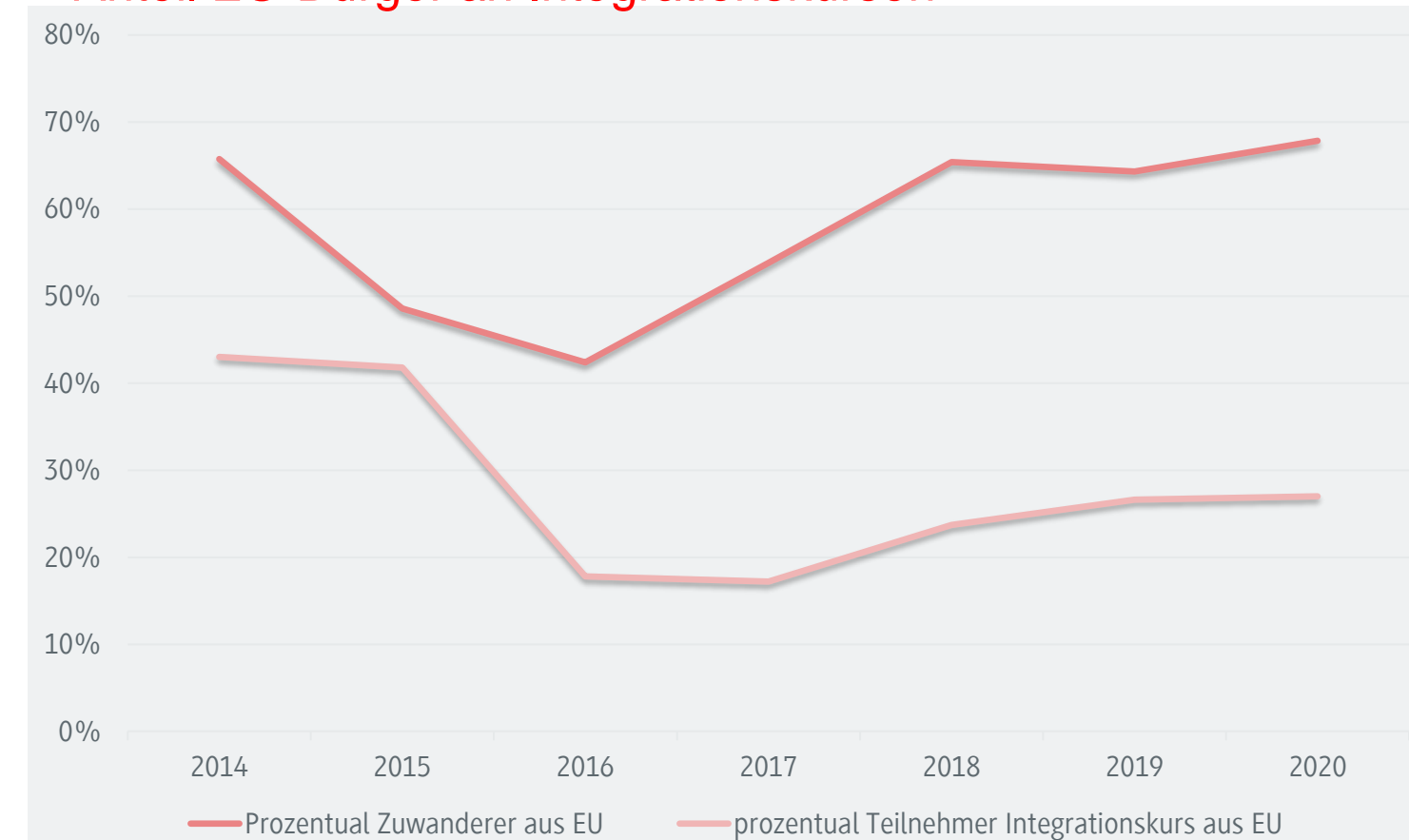
Alters- und Geschlechtsstruktur der in Deutschland lebenden Rumän\*innen



Rumänische Staatsangehörige in HDH (Stadt) / rumänische Regelleistungsempfänger in HDH (Stadt)



Anteil EU-Bürger an Integrationskursen



## Rahmenbedingungen

- » 50% der Neuzugewanderten haben keine abgeschlossene Berufsausbildung, 18% haben einen Hochschulabschluss.
- » Die Erwerbstätigenquote von Rumän\*innen ist erheblich höher als von Neuzugewanderten aus Drittstaaten.
- » Deutsche bringen Menschen aus Rumänien weniger Vertrauen entgegen als westeuropäischen Zugewanderten. Das erschwert deren die Arbeitssuche und verlängert die Arbeitslosigkeit.

## Erste Ergebnisse

- » Migration erfolgt oftmals zunächst temporär, nach einigen Aufhaltenen dauerhaft.
- » Eine Beschäftigung findet häufig im Helfer\*innenbereich statt.
- » Eingeschränkte Aufstiegschancen wegen mangelnder Sprachkenntnisse.
- » Frauen sind häufig in unfreiwilliger Teilzeitbeschäftigung tätig.
- » Subjektiv hohe Zufriedenheit aufgrund des im transnationalen Vergleich hohen Lohnniveaus.

## Ausblick

Während hochqualifizierte Neuzugewanderte schnell qualifizierte Beschäftigung finden, arbeiten niedrigqualifizierte häufig in prekären Beschäftigungsverhältnissen. Da sie ihre Situation (noch) häufig mit der im Herkunftsland vergleichen, ist die subjektive Zufriedenheit vergleichsweise hoch.

## Kooperative Partner

**PH Schwäbisch Gmünd**  
University of Education

Prof. Dr. Helmer-Denzel (DHBW Heidenheim)  
Prof. Dr. Stefan Immerfall (PHSG)

## Quellen

- » Seibert, Holger; Walper, Rüdiger; Viele Hochqualifizierte, aber auch viele Ungelernte, IAB-Kurzbericht 8/2020
- » Keita, Sekou; Valette, Jérôme; Zugewanderte, denen man weniger vertraut, bleiben länger arbeitslos; IAB-Kurzbericht 10/2020
- » [www.destatis.de](http://www.destatis.de)
- » BAMF: Flyer "Schlüsselzahlen Integrationskurse" (1. Halbjahr 2018).

## Kontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim

Wilhelmstraße, 10, 89518 Heidenheim  
+49 7321 2722 -468  
[lea.bendele@dhw-heidenheim.de](mailto:lea.bendele@dhw-heidenheim.de)